

SOMMER FESTIVAL DER KULTUREN 2025

STUTTGARTER MIGRANTENVEREINE: Essens- und Infostände, Musik und Tänze

CONNECT 0711: Projektlabor Haus der Kulturen mit Infostand und zwei Konzerthighlights

RUND UMS FESTIVAL: Kinderprogramm, Awareness, Silent Disco und mehr

++ DAS KOMPLETTE FESTIVALPROGRAMM ++

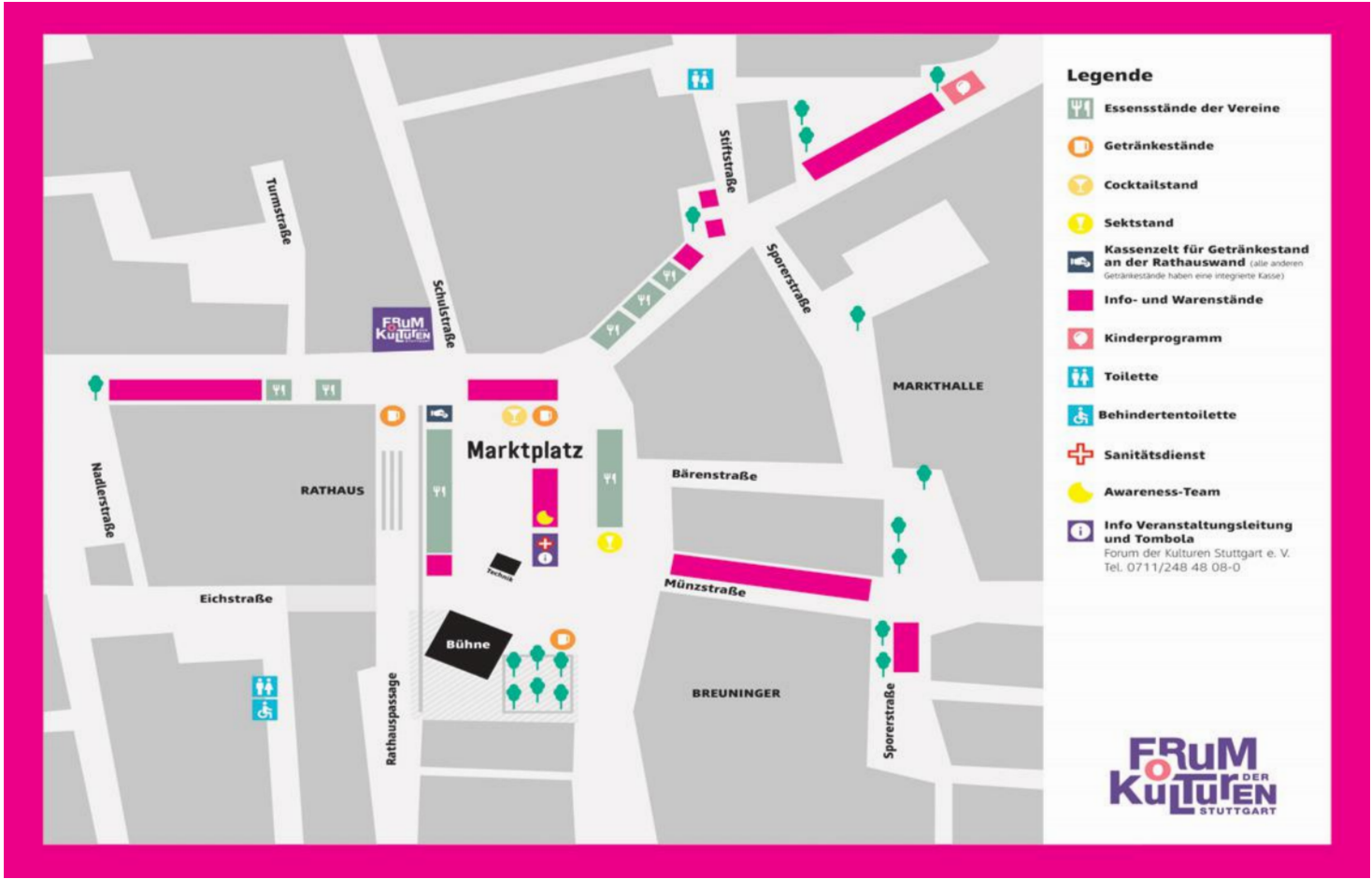
++ Bandinfos ++ Hintergründe ++ Lageplan ++

++ Marktplatz Stuttgart ++ Eintritt frei ++



Kultur braucht Öffentlichkeit

Denn nur mit Publikum kann der Funke überspringen. Deshalb fördern wir seit Jahren die Kunst und das kulturelle Leben in Baden-Württemberg. Mehr unter enbw.com/kultur



Partner:

Ritter Sport, EnBW

Förderer:

STADTWERKE STUTTGART, Stuttgart

Unterstützer:

Mercedes-Benz, hofmeister, PORSCHE, ZÜBLIN, DEKRA 100, BOSCH, LOTTO

Medienpartner:

SWR3, re.flect, taz, RAUS GEGANGEN

Dienstag, 15. Juli 2025
ALEIGHCIA SCOTT • BOMBINO

Mittwoch, 16. Juli 2025
YAGODY • CALLE MAMBO

Donnerstag, 17. Juli 2025
CHOIBÁ CHIRIMÍA • GNWA DIFFUSION

Freitag, 18. Juli 2025
0711 Benztownstory: NAGOMI & KDB
BIA FERREIRA • KOLEKTIF İSTANBUL
Im Anschluss: Silent Disco mit DJ Nazim Sabuncu

Samstag, 19. Juli 2025
NUBIAN DON & THE BACKYARD TRIBE
LUCA BASSANESE & LA PICCOLA ORCHESTRA POPOLARE • BCUC
Im Anschluss: Silent Disco mit DJ Fernandis

Sonntag, 20. Juli 2025
Tänze und Musik der Welt
VIOLONS BARBARES • MANDÉ SILA

Festivalzeiten

Dienstag–Donnerstag:
17.30–23 Uhr
Freitag und Samstag:
16.30–24 Uhr
Sonntag: 11–22 Uhr

Innerhalb dieser Uhrzeiten findet das **Bühnenprogramm** statt und die **Getränke- und Essensstände** sowie die Stände des **Markts der Kulturen** haben geöffnet.

Von Mittwoch bis Samstag öffnen einzelne Essensstände in der Kirch- und Hirschstraße schon ab 11 Uhr.

Markt der Kulturen
Dienstag: 17.30–23 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 11–23 Uhr
Freitag und Samstag: 11–24 Uhr
Sonntag: 11–22 Uhr

Kinderprogramm/Kinderzelt
Dienstag: 17.30–20 Uhr
Mittwoch–Samstag: 16–20 Uhr
Sonntag: 14–20 Uhr



Awareness-Team auf dem Sommerfestival

Awareness-Team

awareness@forum-der-kulturen.de
0176/25 01 64 25

Ob für Besucher*innen, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende, Künstler*innen oder Vereinsaktive: Das Awareness-Team ist für alle Menschen da, um eine diskriminierungsfreie und wertschätzende Atmosphäre sicherzustellen. Wer Hilfe benötigt, kann nach dem Awareness-Team, das durch seine gelben Westen erkennbar ist, Ausschau halten und/oder sich zum Awareness-Punkt direkt am Infostand begeben. Hilfesuchende können sich auch per Telefon oder E-Mail an das Awareness-Team wenden.

Coexist e. V. macht sich für die Sichtbarkeit und Teilhabe von marginalisierten Gruppen stark. Der Verein leistet Beratungs- und Unterstützungsarbeit, bietet Empowerment- und Sensibilisierungsveranstaltungen an und bringt sich auf zivilgesellschaftlicher sowie politischer Ebene ein. Die Basis von Coexist e. V. ist die Begegnung auf Augenhöhe aller Menschen. Das Selbstverständnis des Vereins beinhaltet, dass jeder Mensch ein gleichberechtigtes, gleichwertiges und einzigartiges Individuum ist.

Sommerfestival meets Connect 0711

Connect 0711, das Projektlabor Haus der Kulturen, ist auch 2025 wieder auf dem Sommerfestival der Kulturen am Start. Kultur, Kunst, Weltwissen und ganz viel Raum zur Begegnung und zum Austausch für alle Menschen – wofür steht das künftige Haus der Kulturen eigentlich und wie läuft es aktuell mit der Planung? Alle Infos rund um das Großprojekt sind am Connect 0711-Stand erhältlich – spannende Mitbringsel gibt's obendrauf.

Doch das ist nicht alles, denn das Projektlabor präsentiert gleich zwei musikalische Highlights: In Kooperation mit 0711Benztownstories werden am Freitag, 18. Juli, um 16.30 Uhr, die Künstler*innen Nagomi und KDB mit R'n'B, Soul und Trap die Stimmung anheizen. Am Samstag, 19. Juli, um 16.30 Uhr, bringt der

Stuttgarter Hip-Hop-, Reggae- und Dancehall-Künstler Nubian Don die Menge zum Tanzen – soundkräftig unterstützt wird er von der Reggae-Band *The Backyard Tribe*.

Gut zu wissen: Das Connect 0711-Projektlabor Haus der Kulturen ist eine Kooperation zwischen dem Verein für internationale Jugendarbeit e. V. (VIJ), dem Forum der Kulturen Stuttgart e. V. und der Abteilung Integrationspolitik der Landeshauptstadt Stuttgart. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet von der Universität Stuttgart – Städtebau-Institut, Lehrstuhl Stadtplanung und Entwerfen.

Mehr Infos zum Projektlabor auf Instagram: [hausderkulturen_stuttgart](#)

Sekt-Aktion mit VVS und Kessler

Am Sektstand in der Münzstraße/Ecke Marktplatz sind zur Eröffnung des Sommerfestivals der Kulturen am Dienstag, 15. Juli 2025, alle Menschen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Festival anreisen, im Vorteil: An diesem Tag spendieren das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. und der VVS Festivalbesucher*innen gegen Vorlage ihres VVS-Tickets, ihrer *polygoCard* oder ihres Deutschland-Tickets zwei Gläser Sekt zum Preis von einem. Vielen Dank an dieser Stelle auch der Sekt-

kellerei Kessler für ihre Unterstützung! Wer mit dem VVS anstatt des Autos anreist, sammelt natürlich auch Punkte in Sachen Umwelt: mit dem VVS-Umweltrechner lässt sich die CO₂-Einsparung im Vergleich zum Auto für die jeweilige Verbindung berechnen.

Fahrplanauskunft: www.vvs.de/fahrplan

Umweltrechner: www.vvs.de/umweltrechner

Markt der Kulturen

Öffnungszeiten Markt der Kulturen

Dienstag: 17.30–23 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 11–23 Uhr
Freitag und Samstag: 11–24 Uhr
Sonntag: 11–22 Uhr

Von Kunsthandwerk und Schmuck über Kleidung, Taschen, Tee und vielem mehr: Auf dem Markt der Kulturen bieten Händler*innen unzählige schöne Dinge aus verschiedenen Ländern an. Der Markt lädt zum Schlendern, Stöbern und ins Gespräch kommen ein – ab Samstag auch schon vormittags. Er ist in der Kirch- und in der Hirschstraße sowie in der Münzstraße zwischen Marktplatz und Markthalle zu finden.



Unseren Werten ist die Herkunft egal.

Und Gleichheit ist #unverhandelbar

DAFÜR EINTRETEN
www.stuttgart-ig-m.de

HAT ÜBERALL EINEN GROSSEN AUFTRITT.



**RITTER SPORT.
FÜR EINE BUNTE KULTURSZENE.**



Foto:
Ferdinando Iannone

Festival der Vielfalt und der Menschlichkeit!

In eine bunte, interkulturelle Arena aus Musik, Tanz, Kulinarik und Kunsthandwerk aus aller Welt verwandelt sich der Stuttgarter Marktplatz vom 15. bis zum 20. Juli 2025 beim 22. Sommerfestival der Kulturen.

Sechs Tage lang macht das Sommerfestival der Kulturen sichtbar und erlebbar, was unsere Stadt so bereichert: kulturelle Vielfalt. Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. schafft hierbei einen Ort der Begegnung und des Austauschs für alle Menschen – und was verbindet Menschen besser und einfacher als Musik, Tanz und Kulinarisches? Das größte interkulturelle Festival im süddeutschen Raum setzt auch 2025 erneut ein Zeichen für eine bunte, vielfältige und offene (Stadt-)Gesellschaft sowie gegen Rassismus und Ausgrenzung jeglicher Art.

Die mächtige Sprache der Musik bringt dabei Menschen aus aller Welt zusammen: Bühne frei heißt es für Stars der internationalen Weltmusikszene, die mit mitreißenden Live-Konzerten verschiedenster Genres von Punkrock, Oriental Pop, Afro und Hip-Hop, Reggae und vielem mehr begeistern. Dazu gibt es an den Ständen der Stuttgarter (post-)migrantischen Vereine Kulinarisches aus aller Welt – inklusive eines vegetarischen und veganen Gerichts. Musik und Tänze bieten sie übrigens am Festivalsonntag! Ebenfalls sind sie natürlich auch mit Infoständen vertreten, um ihre Vereinsaktivitäten zu präsentieren, die unsere Stadt das ganze Jahr über bereichern.

Der Markt der Kulturen bietet hingegen außergewöhnliches Kunsthandwerk und die jungen Besucher*innen dürfen sich auf viele Highlights – darunter kreative Spieleangebote, Geschichten, vorgelesen auf verschiedenen Sprachen, oder der Möglichkeit, selbst Radio zu machen – freuen. Und: sogar eine Eismaschine wird es geben.

Ganz wichtig: Ohne den unermüdlichen Einsatz von vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sowie den (post-)migrantischen Vereinen und Organisationen aus

Stuttgart und Umgebung, aber auch ohne unsere vielen Sponsoren und Förderer wäre das Festival nicht denkbar! Dafür ein dickes Dankeschön. Und wer sich jetzt bereits aufs Festival einstimmen möchte, kann sich auf der Spotify-Playlist schonmal warmhören. Tatjana Eberhardt

Sommerfestival der Kulturen
15.-20. Juli 2025
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

www.sommerfestival-der-kulturen.de
Hier geht's zur Webseite:



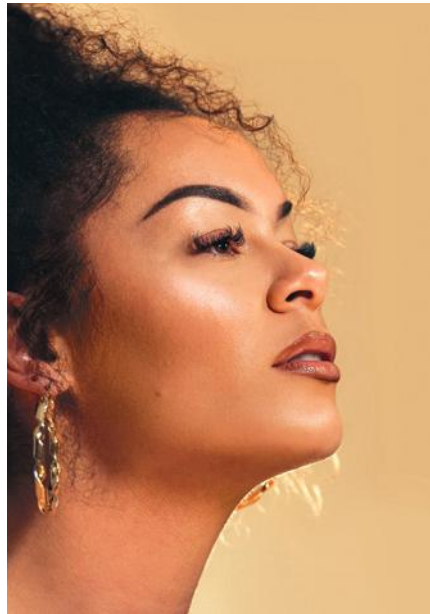
Ehrensache Ehrenamt: Helfer*innensuche

Stets ist das Forum der Kulturen auf der Suche nach Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten – und so das Sommerfestival der Kulturen in toller Atmosphäre im Team erleben können. Ob als Losverkäufer*innen für die Tombola, Helfer*innen an den Getränkeständen oder beim Kinderprogramm sowie Fahrer*innen: es gibt noch in unterschiedlichen Bereichen Bedarf. Auch das Vereinsbetreuungsteam freut sich über Unterstützung, sei es in der Festivalwoche oder in den Wochen davor. Und als Ärzt*in oder ausgebildete*r Rettungs-sanitäter*in kann man einen wichtigen Beitrag als Verstärkung des ehrenamtlichen Sanitätsdienstes leisten.

Nur mit all dieser Unterstützung ist der Erfolg des Festivals in dieser Größenordnung möglich. Das Forum der Kulturen freut sich über alle, die Teil des Festivals sein mögen. Das Schöne ist das Festivalerlebnis an sich: bei den Auftritten erstklassiger Bands dabei sein, neue Leute kennenlernen, eine tolle Atmosphäre im Team und außerdem Freigetränke genießen. Ein weiteres Plus: Wer eine Bescheinigung über die ehrenamtliche Tätigkeit benötigt, erhält diese natürlich ebenfalls. te

Mehr Infos und Anmeldung:
ehrenamt@
forum-der-kulturen.de
Anmeldung Getränkestände:
sommerfestival-der-
kulturen.de/getraenkestaende/





Aleighcia Scott

Diaspora, Dub und Dialog

Aleighcia Scott vereint in ihrer Musik die Wurzeln Jamaikas mit der Seele von Wales. Mit ihrer kraftvollen Stimme und tiefgründigen Texten bringt sie Reggae in neue Sphären. Ihre Songs erzählen von Identität, Liebe und kultureller Verbundenheit.

und Identität. Mit ihrer Single *Dod o'r Galon* schrieb sie Geschichte, indem sie als erste Künstlerin einen walisischsprachigen Song an die Spitze der *iTunes Reggae-Charts* brachte. Dieser Erfolg unterstreicht ihre Fähigkeit, kulturelle Elemente zu vereinen und neue Wege im Genre zu beschreiten.

Neben ihrer Musikkarriere ist Aleighcia auch als Radiomoderatorin bei *BBC Radio Wales* tätig und engagiert sich als Coach in der walisischen Version von *The Voice*. Ihre Vielseitigkeit und ihr Engagement machen sie zu einer bedeutenden Figur in der zeitgenössischen Musikszene. Aleighcia Scott steht für eine neue Generation von Künstler*innen, die Tradition und Moderne verbinden und dabei eine Botschaft der kulturellen Einheit und des Verständnisses vermitteln.

Hutham Hussein

Aleighcia Scott
Dienstag, 15. Juli 2025, 18.00 Uhr
Live beim
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Ein Konzert im Rahmen des
70-Jahr-Jubiläums der
Städtepartnerschaft
Stuttgart – Cardiff



Bombino

Sultan of Shred

Er ist der neue Held des Tuareg-Rock: Geprägt von den bitteren Erlebnissen zweier Rebellionen und vom Exil sowie geschult an den Klängen von Jimi Hendrix hat es der Grammy-nominierte Bombino aus Agadez im Norden des Niger zu weltweitem Erfolg gebracht.

sie erzählen von den Herausforderungen und der Schönheit des Lebens in der Wüste, von Freiheit, Frieden, Liebe und Widerstand. Internationale Aufmerksamkeit erlangte Bombino mit seinem Album *Agadez*, das von Dan Auerbach von den *Black Keys* produziert wurde.

Bombinos Musik zählt zur ersten Riege des Tuareg-Blues und atmet den Puls der Wüste. Doch nicht nur das: „Meine Musik trägt ebenso den Sound der Stadt in sich. Aber darunter findet sich die offene Wüste immer wieder. Wenn man seine Anfänge vergisst, wird man zu einem Baum ohne Wurzeln“, bezeichnet es der Künstler selbst – dessen mitreißende Konzerte absolut elektrisierende und berauschende Erlebnisse sind.

Anke Bauer

Bombino
Dienstag, 15. Juli, 20.15 Uhr
Live beim
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Sein Name ist Omara Moctar, doch als er bereits im Teenageralter in einer Band Gitarre spielte, nannten ihn seine Kollegen liebevoll „Bombino“ – angelehnt an das italienische „Bambino“, kleiner Junge. Der Name blieb bis heute und der einstige kleine, vom Leben im Exil geprägte Junge gilt inzwischen als Gitarrenkoryphäe, als „Sultan of Shred“, als virtuoser Singer-Songwriter, als Fürsprecher des Tuareg-Volkes, als neue Stimme der Sahelzone. Er ist der erste Grammy-nominierte Musiker aus dem westafrikanischen Niger, seine Fans verehren ihn als den „Hendrix aus dem Herzen der Sahara“.

Bombinos Lieder verbinden das stolze Erbe der Wüstennomaden mit dem Rock'n'Roll des 21. Jahrhunderts,

Yagody

Von Lwiw in die Welt

Yagody lassen uralte Melodien neu pulsieren: 2016 in Lwiw gegründet, verbinden sie ukrainische Folk-Tradition mit theatraler Kraft. Ihre Konzerte sind Rituale – klangvolle Reisen zwischen Vergangenheit und Gegenwart, durchdrungen von Stimme, Rhythmus und Erinnerung.

Jede Lebensphase hat ihren eigenen Song – davon ist Zoryana Dybovska überzeugt. 2016 gründete sie in Lwiw gemeinsam mit Studentinnen der Theaterfakultät *Yagody*. Der Name – „Beeren“ – wurde ihnen bei ihrem ersten Auftritt spontan verliehen. Seitdem ist die Band gewachsen zu einer der aufregendsten Stimmen der alternativen Folk-Szene Osteuropas. *Yagody* sammeln nicht nur Lieder – sie bewahren gelebte Geschichten. Auf Reisen durch verschiedene ukrainische Regionen begegneten sie alten Gesängen, Erinnerungen in Melodieform, überliefert von Generation zu Generation. Diese Klänge verweben sie mit eigenen Ideen, schlagen Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Ritual und Performance, Stimme und Körper.

Calle Mambo

Pulsierender Cumbia-Sound

Mit zahlreichen Instrumenten auf der Bühne und einem äußerst tanzbaren Sound zielt die Musik von Calle Mambo darauf ab, lateinamerikanische Folklore mit der Modernität elektronischer Beats und urbaner Musik zu vereinen.

Die Musiker der 2013 gegründeten chilenischen Gruppe kommen aus Chile, Kolumbien und Deutschland und leben aktuell in Berlin. Mit mehrstimmigem Gesang, indigenen Klängen aus den Anden und afro-kolumbianischen Rhythmen verbandeln Erkki Nylund, Javier Paredes, Guillaume Laumiere und Jonathan Valle mit ihrer Musik tanzbare Cumbia-Rhythmen geschickt mit urbanem Rock, elektronischen Beats und Hip-Hop, ohne dabei je ihre Wurzeln in der traditionellen, südamerikanischen Volksmusik zu verleugnen. Zudem kämpfen die Musiker*innen mit ihrem durchgeknallten Gute-Laune-Crossover gegen jede Ödnis erfolgreich an und lassen den Spaßfaktor nie zu kurz kommen.



Yagody

Mittwoch, 16. Juli 2025, 18 Uhr
Live beim
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Begleitet von Gitarre, Akkordeon, Schlagzeug oder Drymba – einer Maultrommel aus den Karpaten – entfaltet sich ein Sound, der gleichzeitig archaisch und zeitgenössisch ist, verwurzelt und frei. *Yagody* denken Musik szenisch, dramaturgisch – jedes Konzert ist wie ein Akt im Theater, ein sinnliches Ritual.

Ihr Debütalbum erschien 2020, seither spielten sie auf renommierten Bühnen wie dem *Pannonica Folk Festival* (Polen), den *Kunst- FestSpielen* Hannover, *Telemarkfestivalen* (Norwegen) oder *Lodzie Worldfest* (Tschechien). *Yagody* sind kein reines Hörerlebnis – sie sind ein kollektives Erinnern, ein Dialog über Grenzen hinweg. Ihre Lieder sind wie Briefe aus einer anderen Zeit, die jetzt bei uns ankommen.

Hutham Hussein



Calle Mambo

Mittwoch, 16. Juli 2025, 20.15 Uhr
Live beim
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Auch auf ihrem neuen Album *Retumba la Tierra* schwören die ehemaligen Straßenmusiker auf ihren eigenwilligen Cumbia-Música-Andina-Mix, den sie selber als *Música Electropachamámica* bezeichnen und den sie mit engagierten Texten garnieren. Synthesizer und Sprechgesang treffen hier auf hymnische Reggae- und Mestizo-elemente. Die Band nur mit dem Latin-Stempel zu belegen, wird der Sache trotzdem nicht gerecht, wildern sie doch auch mit Vorliebe in Rock- und afro-kolumbianischen Gefilden. Mit über zehn Instrumenten auf der Bühne sind *Calle Mambo* ein Symbol für die Vielfalt und den Reichtum des pulsierenden Cumbia-Sounds.

Jürgen Spieß

Choibá Chirimía

Kolumbianische Klangfusionen

Choibá Chirimía stammen aus der Region Chocó an der kolumbianischen Pazifikküste, wo Musik nicht nur Kultur, sondern auch Lebensgefühl ist. Die preisgekrönte Band verbindet traditionelle Chirimía-Klänge mit modernen Beats und lädt zu einem mitreißenden musikalischen Fest ein.



Choibá Chirimía
Donnerstag, 17. Juli 2025, 18 Uhr
Live beim
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Präsentiert von:
Deutsch-Kolumbianischer
Freundeskreis e. V. und
Honorarkonsulat der Republik
Kolumbien in Stuttgart,
Gerald Gaßmann

Die Chirimía ist mehr als Musik – sie ist Ausdruck kultureller Identität und spielt eine zentrale Rolle in der Alltags- und Festkultur vieler afro-kolumbianischer Gemeinschaften. Die Band *Choibá Chirimía* bringt den Stil auf internationale Bühnen und nun auch nach Stuttgart. Durch moderne Elemente wie Jazz, Funk oder Reggaeton verleiht sie ihm neue Dimensionen und verzaubert das Publikum mit mitreißenden Klängen des kolumbianischen Pazifiks. Benannt nach dem robusten Choibá-Baum, symbolisiert die Gruppe Stärke und Beständigkeit. Mit Instrumenten wie Klarinette, Saxofon, Gitarren, traditionellen Percussions sowie eingängigen Melodien er-

zählen sie Geschichten von Gemeinschaft, Liebe und Alltag. Gegründet 2017 von Jaison González, hat sich *Choibá Chirimía* schnell einen Namen gemacht. Bereits 2018 gewannen sie den renommierten *Bombo Golpeador*-Preis beim *Festival de Música del Pacífico Petronio Álvarez*. Ihr Debütalbum *Que comience el Bunde* (2020) und das aktuelle Werk *Baile de Chirimía* (2024) spiegeln die kulturelle Vielfalt des Chocó wider und sind eine Hommage an die Lebensfreude und Widerstandskraft der Menschen ihrer Heimat. Und: *Choibá Chirimía*s Konzerte verwandeln sich schnell in ausgelassene karibische Latino-Partys.

Anke Bauer



Gnawa Diffusion

Tanz den Raï

Gnawa Diffusion ist eine siebenköpfige Weltmusikband, die im Juni 1992 um den Sänger Amazigh Kateb in Grenoble gegründet wurde. Ihre explosive Mischung aus bassbetonter Maghrebmusik, französischen Chansons und jamaikanischem Raggamuffin lädt förmlich zum Mittanzen ein.

Gnawa Diffusion
Donnerstag, 17. Juli 2025, 20.15 Uhr
Live beim
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Präsentiert von:
Institut français Stuttgart

Amazigh Kateb – Sohn des bekannten algerischen Schriftstellers Kateb Yacine – kam im Alter von 16 Jahren nach Frankreich und entwickelte schnell eine kämpferische und rebellische Philosophie, die sich in der Musik von *Gnawa Diffusion* widerspiegelt. Während Kateb die zwischen African-Reggae, hartem Percussions-Groove und Afrobeat angesiedelten Songs mit fester und eingängiger Stimme bestimmt, behandeln die Texte auf Algerisch-Arabisch, Französisch und Englisch vorwiegend Themen wie soziale Gerechtigkeit, kulturelle Identität und politischen Aktivismus. Die inzwischen zu den etablierten Bands der französischen Popkultur zählende Gruppe lockt nicht mit altbekannten Reggae-Hits, son-

dern begibt sich auf Spurensuche durch das unübersichtliche Gestrüpp der afrikanisch-arabischen Musikwelt. Obwohl immer wieder die ornamental-schmachtenden Vokaleinleitungen des inzwischen so bekannten Raï auftauchen, wirkt die Musik der siebenköpfigen Band eigenständig und unvorhersehbar. Offenheit ist Prinzip, Unbeschwertheit die Voraussetzung für die treibende Kombination von afrikanischen und jamaikanischen Rhythmen, die aus einem einfach gestrickten Muster musikalische Muntermacher der Extraklasse bastelt. Man kann bei einem Konzert von *Gnawa Diffusion* immer wieder darüber staunen, wie sich die Begeisterung für Raï-Musik auf das Publikum übertragen kann.

Jürgen Spieß

Nagomi & KDB

Interkulturelle Sounds aus dem Kessel

Von türkischen Melodien bis kamerunischem Flow – die Musik der Stuttgarter Künstler*innen Nagomi und KDB ist ein Spiegel von gelebter Identität, kulturellem Erbe sowie dem urbanen Sound einer jungen Generation.



Nagomi ist eine der spannendsten jungen Stimmen aus Stuttgart. Als Sängerin, Songwriterin und Produzentin verbindet sie R'n'B, Soul und Pop mit südländischen Einflüssen und kreiert so einen Sound, der ebenso global wie persönlich ist. Aufgewachsen zwischen deutscher und türkischer Kultur, fließen in ihre Musik nicht nur verschiedene Genres, sondern auch Lebensrealitäten ein. So verarbeitet sie in ihren persönlichen Songs immer wieder eigene Erfahrungen und Konflikte. Als Female Artist und Producerin verwirklicht Nagomi ihre musikalischen Ideen komplett eigenständig und bricht so mit kommerziellen Konventionen. Auch engagiert sie sich gesellschaftlich

und gibt ihr Wissen über Selbstständigkeit und Musik in Workshops an andere junge Künstler*innen weiter.

Der Stuttgarter Künstler KDB präsentiert tanzbaren Rap in französischer Sprache, der immer wieder Einflüsse seiner kamerunischen Wurzeln erkennen lässt. In seinem Afro-Trap stoßen pränante Basslinien und elektronische Sounds auf westafrikanische Rhythmen, Afrobeats, aber auch lateinamerikanische Patterns.

Beide Künstler*innen gehören zur Familie der *0711 Benztownstories*. Regelmäßig verwandelt diese öffentliche Plätze spontan in Bühnen, um Straßenkultur und musikalische Vielfalt sichtbar zu machen.

Ella Edelmann

Nagomi & KDB

Freitag, 18. Juli 2025, 16.30 Uhr
Live beim
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Präsentiert von:
Connect 0711
Projektlabor Haus der Kulturen

Bia Ferreira

Musik, die nicht schweigt

Die brasilianische Sängerin, Komponistin und „aktivista“ **Bia Ferreira** nennt ihren Stil „MMP – Música de Mulher Preta“. Mit Stimme, Gitarre und radikaler Zärtlichkeit kämpft sie seit ihrer Jugend gegen Rassismus, Homophobie und für Feminismus – laut, klar und voller Liebe.



Bia Ferreira singt nicht lediglich – sie verkündet. Ihre Musik ist Protest und Poesie zugleich, politisch bis in jede Note, doch getragen von einer Kraft, die man Liebe nennen muss. Die Brasilianerin gibt mit ihren Stil MMP („Musik Schwarzer Frauen“) unmissverständlich die Richtung vor: Es geht um Sichtbarkeit, Empowerment und Widerstand.

Schon als Teenager verließ Ferreira ihr Zuhause, zog mit Gitarre durchs Land, spielte auf der Straße, in Bars, auf kleinen Bühnen – überall dort, wo man sie ließ und hören wollte. Sie sang über Rassismus, Feminismus, Homophobie – Themen, die viele lieber verdrängen, die bei ihr aber mit musikalischer Klarheit und poetischer Wucht auf den

Punkt gebracht werden. Der große Durchbruch kam mit einem Sofar-Sounds-Video: *Cota Não É Esmola* – ein Song über soziale Gerechtigkeit – erreichte über 13 Millionen Aufrufe auf YouTube. Seit 2017 tourt Bia Ferreira solo oder mit Band durch Brasilien und Europa, spielt auf großen Festivals wie *Womad*, *Shambala* oder dem *North Sea Jazz Festival*, war 2022 Highlight bei WOMEX in Lissabon und 2023 unter anderem bei *GlobalFEST* am *Lincoln Center* in New York zu erleben. Ihr Sound? Ein musikalisches Geflecht aus Soul, Reggae, Funk und Hip-Hop – kraftvoll, vielschichtig, durchzogen von Haltung. Ihre Botschaft? Unverhandelbar. Ihre Sprache? Portugiesisch – und doch universal verständlich.

Hutham Hussein

Bia Ferreira

Freitag, 18. Juli 2025, 18.30 Uhr
Live beim
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Kolektif İstanbul

Tradition und Moderne

Musik, die sich gegenseitig befruchtet und Traditionelles mit Modernem verbindet: Dafür steht das türkische Kolektif İstanbul, das mit speziellen Instrumenten und überraschenden Arrangements zwischen jazzigem Gebläse, Funk und anatolischer Musik aufwartet.



Caz à la turca:
Kolektif İstanbul

Freitag, 18. Juli 2025, 21 Uhr
Live beim
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Präsentiert von:
Deutsch-Türkisches Forum
Stuttgart e. V.

Das französisch-türkisch-bulgarische Ensemble spiegelt die kulturelle Vielfalt Istanbul wider und verbindet in ihrer Musik anatolische Melodien und Balkanrhythmen mit Jazz und Funk, wodurch ein einzigartiger, grenzübergreifender Sound entsteht. Türkische Rhythmen und westliche Einflüsse verschmelzen zu einer immer tanzbaren, progressiven Hochzeitsmusik und sorgen für ausgelassene Stimmung.

Dabei ist das Kolektif İstanbul eigentlich aus purem Zufall entstanden. Der aus der Bretagne stammende Weltenbummler Richard Laniece begab sich 2005 bei einer Studienreise durch den Kaukasus und den Balkan auf die Spuren traditioneller nahöstlicher Blasinstrumente und

blieb bei einem anschließenden Besuch in Istanbul hängen. Dass aus geplanten drei Monaten einmal 20 Jahre werden sollten, „konnte niemand ahnen“, blickt der bretonische Saxofonist und Dudelsackspieler auf die Anfänge des Kollektivs zurück. Zunächst scharte er ein bis zu 20 Musiker*innen großes Kollektiv um sich, aus dem sich die heutige sechsköpfige Band kristallisierte. In einer Mischung aus Funk, Jazz, anatolischer und Balkan-Tanzmusik entstand ein Sound, den Laniece als „Progressive Hochzeitsmusik“ beschreibt. Mit dabei sind Gesang, Trompete, Klarinette, das Holzblasinstrument Târogató, Sousafon und Perkussion. Bandleader Laniece steuert unter anderem den Balkan-Dudelsack Gajda bei.

Jürgen Spieß

DJ Nazim Sabuncu

Freitag, 18. Juli 2025, 22.30 Uhr

Präsentiert von:
Deutsch-Türkisches Forum
Stuttgart e. V.

DJane Fernandisis

Samstag, 19. Juli 2025,
22.30 Uhr

Präsentiert von: Deutsch-
Amerikanisches Zentrum

Silent Disco: Festivalvibes per Kopfhörer

Auch in diesem Jahr bereichert eine Silent Disco wieder das Sommerfestival der Kulturen – und zwar gleich zwei Mal:

Am Freitag, 18. Juli, eröffnet DJ Nazim Sabuncu ab 22.30 Uhr für alle Festivalbesucher*innen per Kopfhörer die Silent-Disco-Tanzfläche – und zwar mit einem groovigen Set aus anatoli-

schen 1960er- und 1970er-Sounds, Funk, Rock und Elektro-Beats.

Am Festivalsamstag, 19. Juli, befindet sich ab 22.30 Uhr Djane Fernandisis an den Turntables. Mit globaler elektronischer Musik schafft sie einen vibrierenden Dancefloor, auf dem Kulturen, Genres und gute Energien verschmelzen.

Wie die Kopfhörerparty namens Silent Disco funktioniert? Ziemlich einfach! Alle Gäst*innen erhalten einen speziellen, kabellosen Event-Kopfhörer, aus dem die Musik ertönt. Die Lautstärke der Musik kann dabei nach Belieben eingestellt werden. Und wer sich unterhalten will, kann natürlich einfach den Kopfhörer abziehen – und ganz ohne Anschreien kommunizieren. Die Kopfhörer sind gegen ein Pfand erhältlich.

te



VOLLE KRAFT FÜR STUTTGART!
KOMM INS TEAM
ENERGIEWENDE.



JETZT BEWERBEN!

ALLE JOBS UNTER
VOLLE-KRAFT.DE



**STADTWERKE
STUTTGART**

**STUTTGART
NETZE**

Nubian Don & The Backyard Tribe

Mit Bass, Botschaft und Vibes

Zwischen Dub Poetry und Dancehall erhebt sich eine Stimme, die gehört werden will: Nubian Don singt und rappt über Identität, Widerstand und Heilung. Gemeinsam mit seiner Band *The Backyard Tribe* verwandelt er jeden Auftritt in ein musikalisches Statement für Empowerment.



Nubian Don & The Backyard Tribe

Samstag, 19. Juli 2025, 16.30 Uhr
Live beim
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Präsentiert von:
Connect 0711
Projektlabor Haus der Kulturen

Wenn Nubian Don ans Mikrofon tritt, wird Musik zum Manifest. Der Stuttgarter Künstler erzeugt einen Sound, der nicht nur bewegt, sondern auch Bewusstsein schafft. Seine Hooks bleiben hängen – und seine Botschaft ist klar: Selbstermächtigung für jene, die im Schatten gesellschaftlicher Strukturen leben. In Songs wie *Pulled Ovah* thematisiert Nubian Don die rassistische Praxis der Polizeikontrollen: „pulled over by police, that means disturbance of the peace“ – eine Zeile, die hängen bleibt. Als Künstler mit ägyptisch-nubischen Wurzeln setzt er sich damit gegen die systematische Stigmatisierung und Rassifizierung von nicht-weißen Menschen zur Wehr. Und in *Online Fame* geht er mit der durchinszenierten Selbstdarstellung in den sozialen Medien ins Gericht. Dort rappt

er: „pose for a picture, photo to capture, that is the culture, inner the future, far from reality, far from nature.“ Ein kritischer Blick auf eine Welt, in der das Digitale das Reale überlagert – und echte Verbindung durch Likes ersetzt wird. *The Backyard Tribe* liefert dazu den perfekten Soundtrack. Die Band verbindet Roots-Reggae, Lovers Rock, Rub-a-Dub, Dancehall und Hip-Hop mit präzisiertem Spiel und spontaner Jam-Energie. Gitarrenriffs, Saxofonsoli und ein tiefer Bass tragen Nubians Worte, als wären sie gemeinsam in einer einzigen Bewegung unterwegs. Live machen *Nubian Don & The Backyard Tribe* nicht nur Stimmung, sie schaffen Raum für Perspektiven – und tritt dabei nun erstmals auf dem Sommerfestival der Kulturen auf.

Hutham Hussein

Luca Bassanese & La Piccola Orchestra Popolare

Grenzen überschreiten

Man nennt ihn auch den italienischen Manu Chao: Wenn Luca Bassanese mit seinem *Piccola Orchestra Popolare* die Bühne betritt, entzündet sich ein musikalisches Feuerwerk zwischen Balkan Brass und Operette. Die Konzerte sind ein Fest der Gemeinschaft, der Hoffnung und der Lebenslust.

Luca Bassanese gehört zweifelsohne zu den Hauptfiguren einer neuen Generation italienischer Cantautori. Der preisgekrönte Singer-Songwriter, Troubadour, Poet und Umweltaktivist blickt in seinen Liedern mit Ironie und Hoffnung auf unsere Welt. Bassaneses Musikerinnert an eine Mischung aus Fabrizio de André, Goran Bregović und Manu Chao, seine künstlerische Herangehensweise an Federico Fellini.

Seit 2006 hat er vierzehn Alben veröffentlicht, deren bunte Themenpalette sein Interesse für gesellschaftliche Veränderung widerspiegelt: Es sind Lieder, die sich über die Torheit der Welt lustig machen, die von Liebe und dem

Glauben an die Menschheit und die Zukunft handeln, Lieder voller feiner Nadelstiche für unser Gewissen, die zum positiven aufrechten Gang aufrufen. Sein musikalischer Cocktail aus Poesie und Liebesgeschichten, getränkt mit italienischer Folklore, Tarantellas, Opera Buffa und Balkan Brass und seine energiegeladenen, wirbelnden Auftritte machen gute Laune und begeistern nicht nur das italienische Publikum, sondern Menschen aller Altersgruppen, Glaubensrichtungen und Nationalitäten. Und damit beweist er eins: Musik kennt keine Grenzen.

Anke Bauer

Luca Bassanese & La Piccola Orchestra Popolare

Samstag, 19. Juli, 18.30 Uhr
Live beim
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Präsentiert von:
Italienisches
Kulturinstitut Stuttgart

BCUC

Afro-psychedelisches Feuer

Bantu Continua Uhuru Consciousness (BCUC), die Gewinner des *Womex Artist Award 2023* und siebenköpfige *Sensation* aus Soweto, verschmelzen indigene Rhythmen mit Punkrock-Energie, politischen Botschaften und spiritueller Inbrunst.



Sie gelten als einer der erfolgreichsten Musikexporte Südafrikas und ziehen ihr Publikum mit einer fesselnden Reise durch das moderne Afrika in ihren Bann: *BCUC – Bantu Continua Uhuru Consciousness* – erzählen mit ihrer Musik kraftvolle Geschichten und teilen in ihren Songs ihre Ansichten über Afrika, das nicht arm, sondern reich an Traditionen, Ritualen und Glaubensvorstellungen ist. Der Name der Band drückt eine notwendige Unabhängigkeit und Selbstbewusstsein in unserer globalisierten Welt aus – mit Fokus auf die afrikanische Geschichte und Kultur.

BCUC sehen ihre Musik als eine hedonistische Trance, aber auch als eine Waffe der politischen und spirituellen Befreiung. Als künstlerische Erben von Philip Tabane und

Batsumi geben sie den angestammten Traditionen der indigenen Völker eine zeitgenössische Stimme und performen ihre Stücke in allen elf offiziellen Landessprachen Südafrikas. Ihre Musik setzt sich aus indigenem Funk, Hip-Hop und Punk-Energie zusammen – doch statt sie groß einzuordnen, sollte man einfach eine der legendär elektrisierenden Live-Shows besuchen. „Wir bringen Spaß und emo-indigenes afro-psychedelisches Feuer“, sagt Sänger Kgomotso Mokone, und verspricht damit sicher nicht zu viel. Die siebenköpfige Band begeistert ihr Publikum mit ihren energiegeladenen Auftritten sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene.

Anke Bauer

BCUC

Samstag, 19. Juli 2025, 21 Uhr
Live beim
Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Migrantenvereine auf dem Sommerfestival

Das Sommerfestival der Kulturen lebt zu einem großen Teil vom Engagement der Stuttgarter (post-)migrantischen Vereine. 2025 sind rund 60 Vereine und Organisationen mit Info- und Essensständen und einem umfangreichen Bühnenprogramm beteiligt.

Traditionell gestalten sie das sonntägliche Programm zwischen 11 und 17 Uhr. Unter dem Motto *Musik und Tänze der Welt* beleben über 40 Migrantenvereine die Bühne. Sie gewähren dabei einen Einblick in die Vielfalt der Musik- und Tanzkultur, die Stuttgart zu bieten hat. Außerdem sorgen die Vereine mit Essensständen rund um den Marktplatz und in den Seitenstraßen für die Verpflegung der Festivalbesu-

cher*innen. An den sechs Festivaltagen wechseln sie sich ab und reflektieren mit unterschiedlichsten Speisen und Getränken den kulinarischen Reichtum Stuttgarts.

Gut zu wissen: Alle Vereine werden ein vegetarisches und veganes Gericht anbieten. Mit zahlreichen Info- und Warenständen bereichern sie ebenfalls das Sommerfestival. Anhand all dieser Angebote haben die Besucher*innen einmal mehr die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch, gleichzeitig können die Vereine ihr breitgefächertes gesellschaftliches Engagement sichtbar machen. Denn – und das gilt es zu betonen: Tanzen und Kochen sind nur ein Teil ihrer vielfältigen Aktivitäten.

te

Musik und Tänze der Welt

Migrantenvereine
auf der Bühne des
Sommerfestivals der Kulturen
Sonntag, 20. Juli 2025,
11–17 Uhr
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei



Violons Barbares

Kehlkopfgesang und Steppen-Hip-Hop

Wenn das Trio Violons Barbares die Pferde- mit der Spießgeige vereint, hat das nur bedingt mit uns vertrauten Klängen zu tun: Vokalisieren der mongolischen Überlieferung werden mit feingewobenen Klängen vermengt, sodass schließlich eine archetypische Soundmischung entsteht.

Violons Barbares

Sonntag, 20. Juli 2025, 18 Uhr
Live beim Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Ein Konzert im Rahmen der Städtepartnerschaft
Stuttgart – Straßburg

Das in der deutsch-französischen Grenzregion beheimatete Trio gehört derzeit zu den faszinierendsten Gruppen der Weltmusikszene. Mit Obertongesang und mongolischer Pferdekopfgeige, frankophiler Perkussion und der bulgarischen Spießgeige Gadulka entführt das Trio in ferne Länder und reißt die Grenzen zwischen Balkanmusik und Mongolen-Rock ein. Die Arrangements bewegen sich zwischen archaischer Tradition und weltgewandter Moderne. Mal balkanrockig vorwärtspreschend, mal mit be-seeltem Kehlkopfgesang spielend, kreieren die drei Musiker aus der Mongolei, Bulgarien und Frankreich ein akustisches und optisches Knüpfwerk mit großem Ausdrucksspektrum, einen modern-archaischen Ritt durch das



mongolische und bulgarisch-mazedonische Liederbuch.

Die meisten Lieder sind überliefert, einige der Kompositionen stammen von dem in Deutschland lebenden Enkhjargal Dandarvaanchig, dessen unglaubliche Stimm-gewalt über fünf Oktaven so prägend ist wie die eingesetzten Instrumente. Die drei Musiker integrieren sowohl echotische und kanonartige Strukturen, wie man sie aus der klassischen Kunstmusik kennt, als auch polyrhythmisch offene Elemente in ihren musikalischen Versuchsaufbau. Dazu gesellen sich freie Ausdrucksformen der Vokaltechnik von meditativem Obertongesang bis hin zu kollektiven Rock-Improvisationen und mongolischem Steppen-Hip-Hop.

Jürgen Spieß

Mandé Sila

Westafrika in Klang und Geschichte



Mandé Sila

Sonntag, 20. Juli, 20.15 Uhr
Live beim Sommerfestival der Kulturen
Marktplatz Stuttgart
Eintritt frei

Mit Mandé Sila begegnen sich vier Meister westafrikanischer Musik in einem einzigartigen Projekt. Der Gitarrist und Sänger Habib Koité hat sich dafür mit dem Balafon-Meister Aly Keita, dem Kora-Spieler Lamine Cissokho und dem Perkussionisten Mama Koné zusammen-ge- tan, um das musikalische Erbe des Mandingo-Reichs neu zu beleben. Dieses frühere Imperium Westafrikas florierte im Mittelalter als kulturelles Zentrum und hat mit seiner Musik, seinen Geschichten und Instrumenten bis heute einen prägenden Einfluss. Auf Grundlage dieses historischen Bewusstseins eröffnet Mandé Sila einen klanglichen Raum, der dieser Geschichte Tribut zollt, gleichzeitig aber auch die Brücke zur Gegenwart schlägt.

Das neue Projekt des malischen Weltmusik-Stars Habib Koité lädt auf eine spannende Reise durch das Mandingo-Reich, bei der Sprachen, Kulturen und Musik den Weg weisen – eine charismatische Feier westafrikanischer Musikkulturen.

Das akustische Quartett verwebt komplexe Rhythmen und Improvisation mit tiefem kulturellem Verständnis für verschiedene Sprachen und Stile.

So ist Mandé Sila einerseits in jahrhundertealten westafrikanischen Traditionen verwurzelt, andererseits aber auch offen für moderne Einflüsse wie Jazz, Folk und zeitgenössische Weltmusik. Diesen Spagat meistern sie mit Spielfreude, Virtuosität und musikalischem Feingefühl. Konzerte werden so zu Erlebnissen voller Emotionen, Rhythmus und kulturellem Dialog, der Vergangenheit und Gegenwart, Tradition und Moderne sowie verschiedene westafrikanische Kulturen einschließt.

Ella Edelmann

Schwedisches Design mit farbstarker Seele

Ein farbstarkes Geschenk* für Sie!

Zeigen Sie uns diese Festivalzeitschrift in unserem Konzeptladen vor und erhalten Sie eine gratis Überraschung von uns.
*Ein Geschenk pro Person.

Gudrun Sjödén

gudrunsjoden.com
Laden Stuttgart, Nadlerstraße 21 / hinterm Rathaus

#flySTR

Dein Start. Deine Ziele. Dein STR.



Buche jetzt deine
Reise ab STR

**STUTTGART
AIRPORT**

22 x Sommerfestival

Die ultimative Spotify-Playlist

Musik verbindet, Musik bringt Menschen zusammen, Musik weckt Neugier, Musik ist ziemlich mächtig: Und was wäre das Sommerfestival der Kulturen ohne ein Line-up, das sich sehen lassen kann? Auch 2025 sind wieder zahlreiche interkulturelle Bands mit dabei, die den Marktplatz zum Beben bringen. Als Einstimmung auf das kommende Festival oder als Unterstützung für Erinnerungsschwelgerei gibt es eine zugegebenermaßen ziemlich dicke, aber in erster Linie doch ziemlich nice Playlist auf der Streaming-Plattform Spotify – zum Warmhören und natürlich auch zum Teilen mit Familie, Freund*innen sowie dem Bekanntenkreis.



Die Sommerfestival-Spotify-Playlist gibt's online.

www.sommerfestival-der-kulturen.de

Das Kinderprogramm

Großes Festivalerlebnis für kleine Besucher*innen

Im Kinderbereich des Sommerfestivals zwischen Kirchstraße und Schillerplatz wird an allen sechs Festivaltagen ein bunter Programm-Mix für die kleinen Festivalbesucher*innen angeboten. Kleine und groß gewordene Kinder können sich auf einer temporären Spielstraße vom Spielmobil Mobifant, dem ABI West, GIBBON Slacklines e. V., Jukus e. V. sowie dem Europa Zentrum herumtollen, balancieren, werkeln oder Taschen bemalen. Wer's spannender mag, kann sich auch einfach ausruhen oder Seifenblasen steigen lassen. Vorlesepat*innen von Leseohren e. V. bereichern das Festival mit Geschichten in verschiedenen Sprachen, unter anderem auf Deutsch, Rumänisch, Polnisch, Farsi, Italienisch, Türkisch und Bosnisch.

Am Festivalsamstag, 19. Juli, werden Kids zu kleinen Reporter*innen

und können beim Kinderradio mit der Mobilen Medienschule Stuttgart und dem Freien Radio Stuttgart Interviews führen, Beiträge gestalten und Grüße rausschicken. Hinweis: Die Betreuer*innen übernehmen keine rechtliche Aufsichtspflicht.

Übrigens: am Infostand des Forums der Kulturen gibt es gegen Pfand einen Gehörschutz für Kinder. Ebenfalls auf das Team zukommen kann man, wenn ein Plätzchen zum Stillen oder Wickeln gesucht wird.

Zeiten des Kinderprogramms:

Dienstag: 17.30–20 Uhr
Mittwoch–Samstag: 16–20 Uhr
Sonntag: 14–20 Uhr
www.sommerfestival-der-kulturen.de



RAUS IN DEN SOMMER.

Mit dem Deutschland-Ticket.



D-TICKET



Mach diesen Sommer, was dir gefällt:
Jetzt zum günstigen Preis einsteigen und
30€ Einkaufsgutschein on top sichern!*

Mehr Infos unter vvs.de/deutschlandticket

*Der Einkaufsgutschein wird nach einer Mindestvertragslaufzeit von 3 Monaten ausgegeben.

**30€
Gutschein
sichern!**

Jede Pfandspende zählt!

Pfandchips spenden, damit die Feier von kultureller Vielfalt niemals endet! Wer das Sommerfestival der Kulturen nachhaltig unterstützen möchte, kann dies super unkompliziert mit einer Pfandspende tun: Einfach die Pfandchips in die Boxen an den Pfandrückgabestellen werfen, Glas daneben stellen und schon ist das Festival finanziell unterstützt.



VIELFALT
IST STÄRKE!



hofmeister

Die Erlebnis-Wohnzentren
IN BIETIGHEIM & SINDELFINGEN

Hofmeister Bietigheim GmbH & Co. KG (Sitz) · Kirchheimer Str. 5 · 74321 Bietigheim-Bissingen

SoV-255852/34_194x264